

Antrag an das Studierendenparlament für die Zweite ordentliche Sitzung des Studierendenparlaments

Antragssteller:in: GEW Passau

Ansprechpersonen: Maximilian Wimmer, Lea Dahms



Solidarität mit den studentischen Beschäftigten: Eingruppierung jetzt!

Das Studierendenparlament möge beschließen:

1. Das Studierendenparlament der Universität Passau schließt sich dem offenen Brief der GEW Passau an:
https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSf-tmoecuf_I59qK18p0rb7RquOOtGs40fqdrXfUIKtOxav9g/viewform?fbzx=-5379365445601048966
2. Das Studierendenparlament tritt dafür ein, dass die Universität Passau die Eingruppierung der studentischen Beschäftigten gemäß der tariflichen Regelungen umgehend umsetzt.
3. Das Studierendenparlament erklärt seine Solidarität mit den betroffenen studentischen Beschäftigten und setzt sich aktiv für die Wahrung ihrer Rechte ein.

Begründung:

Die studentischen Beschäftigten leisten mit ihrer Arbeit einen unverzichtbaren Beitrag zur Funktionsfähigkeit des Hochschulbetriebs an der Universität Passau und tragen – wie auch an anderen Hochschulen – maßgeblich zur Qualität des Betriebs bei, werden jedoch nicht angemessen entlohnt. Die bisherige Verweigerung einer gerechten Eingruppierung in den Tarifvertrag der Länder (TV-L) stellt nicht nur eine Missachtung ihrer wertvollen Arbeit dar, sondern ist auch faktisch Lohnprellerei. Die geltenden tariflichen Regelungen müssen unverzüglich angewendet werden.

Trotz der Zusicherung der Universitätsleitung im Juni 2024, die Eingliederung in den TV-L innerhalb von sechs bis neun Monaten zu vollziehen, wurden keine wesentlichen Fortschritte erzielt. Ganz im Gegenteil: Anfragen blieben unbeantwortet und während die Gespräche mit dem Personalrat keine Wirkung zeigten, wurden Gespräche mit Vertreter:innen der Gewerkschaften ignoriert. Zusätzlich berichten zahlreiche Betroffene von gezielter Stimmungsmache gegen engagierte Beschäftigte. Dies untergräbt nicht nur das Vertrauen in die Institution, sondern auch das Arbeitsklima an der Universität.

Kurz vor Weihnachten folgte seitens der Universität eine weitere Eskalation: Trotz der Zusagen im Sommer, dass die Anschlussverträge in der Arbeit sind, teilte die Universität nun mindestens 50 studentischen Beschäftigten wenige Tage vor den Feiertagen mit, dass ihr Arbeitsvertrag nicht verlängert werde, mit teilweise existenzbedrohenden Folgen. Intern ist dieser Wortbruch mit einem hasserfüllten Feindbild gegen die Gewerkschaft und ihre

Vertreter:innen verbunden. In Arbeitsmeetings wird durch Vorgesetzte sogar die Gewerkschaftsmitgliedschaft abgefragt und zugleich gibt es weiterhin Stellenausschreibungen, die eigentlich im TV-L sein müssten und doch nicht so ausgeschrieben sind. Es ist wenig verwunderlich, dass die Zahl der Geltendmachungen zunehmend steigt, da die Beschäftigten sich nach Jahren der Entwertung endlich Gehör verschaffen.

Positiv hervorzuheben ist die Äußerung des Kanzlers Dr. Achim Dilling in einem Interview mit der PNP vom 19.12.2024, dass für alle betroffenen studentischen Beschäftigten Weiterbeschäftigungen vorgesehen sind. Es ist längst an der Zeit, dass die Universität ihrer Verantwortung gerecht wird und die zugesagten Schritte unverzüglich umsetzt.

Durch die Solidaritätserklärung und die aktive Unterstützung durch das Studierendenparlament soll nicht nur der öffentliche Druck auf die Verantwortlichen erhöht, sondern auch ein klares Zeichen gesetzt werden: Die Rechte der studentischen Beschäftigten dürfen nicht länger ignoriert werden. Die Eingruppierung der studentischen Beschäftigten muss unverzüglich eingeleitet werden. Es darf den Beschäftigten kein weiterer Lohn entgehen.

Vorarbeit:

Gespräche mit dem Kanzler Dr. Achim Dilling und dem Präsidenten Professor Ulrich Bartosch im Juni 2024. Regelmäßige Gespräche mit dem Personalrat Herrn Florian Stelzer, zuletzt am 20.12.2024.

Ausführung:

Das Präsidium des Studierendenparlaments leitet den Antrag an die maßgeblichen Stellen, ausdrücklich aber an den Präsidenten der Universität Passau und den Kanzler weiter. Zudem soll der offene Brief der GEW unterschrieben werden. Das Studierendenparlament soll durch den Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit die Unterstützung des Anliegens auf allen gängigen Plattformen (Social Media und Campusblog) verkünden und über die Missstände und den mangelnden Fortschritt informieren, um den Druck auf die verantwortlichen Stellen zu erhöhen.

Form und Frist:

Der Antrag geht dem Präsidium am 31.12.2024 und damit fristgerecht zu und hält sich an die maßgeblichen Formvorgaben, § 23 I 2 Geschäftsordnung des Studierendenparlaments.

Anhang:

Offener Brief: Solidarität mit den studentischen Beschäftigten an der Universität Passau: "Lohn geklaut, Vertrauen gebrochen, JETZT REICHT'S!"

Sehr geehrter Herr Minister Blume,
sehr geehrter Herr Professor Dr. Bartosch,
sehr geehrter Herr Dr. Dilling,

die Arbeit der studentischen Beschäftigten an der Universität Passau ist unverzichtbar für den reibungslosen Betrieb der Hochschule. Wie an allen anderen Hochschulen auch, leisten sie einen unverzichtbaren Beitrag, der jedoch nicht angemessen honoriert wird. Eine faire und gerechte Bezahlung gehört zur grundlegenden Wertschätzung ihrer Arbeit – doch genau dies wird den Beschäftigten seit Jahren verweigert.

In einer Pressemitteilung vom 26. Juni 2024 wurde den studentischen Beschäftigten in Technik und Verwaltung der Universität Passau noch das Versprechen gegeben, sie bald in den Tarifvertrag der Länder (TV-L) einzustufen. Der Übergang sollte innerhalb eines Zeitraums von sechs bis neun Monaten vollzogen werden. Doch bereits jetzt zeichnet sich ab, dass der Prozess ins Stocken geraten ist. Sie verweigern Gespräche mit dem Personalrat oder gewerkschaftlichen Vertreter:innen. Schlimmer noch: An der Universität wird gezielt gegen die engagierten studentischen Beschäftigten Stimmung gemacht. Das ist nicht nur inakzeptabel, sondern schädlich für das Vertrauen in die Institution.

Die Erfahrungen der letzten Monate zeigen, dass den Beschäftigten durchweg Recht gegeben wird, wenn sie ihre Ansprüche geltend machen. Es ist wenig verwunderlich, dass die Zahl der Geltendmachungen zunehmend steigt, da die Beschäftigten sich nach Jahren der Entwertung endlich Gehör verschaffen.

Wir stehen solidarisch an der Seite der studentischen Beschäftigten und unterstützen ihre Forderung nach einer umgehenden Eingruppierung in den TV-L. Der Tarifvertrag der Länder gilt für alle Beschäftigten im Geltungsbereich – es gibt keine Ausnahmen. Die tariflichen Regelungen müssen unverzüglich umgesetzt werden.

Wir appellieren an Sie: Schieben Sie die Verträge der studentischen Beschäftigten nicht weiter auf die lange Bank, sondern handeln Sie jetzt! Als staatlicher Arbeitgeber tragen Sie eine besondere Verantwortung und sollten Ihrer Vorbildfunktion gerecht werden. Die Eingruppierung der studentischen Beschäftigten muss unverzüglich eingeleitet werden. Es darf den Beschäftigten kein weiterer Lohn entgehen.

Stand: 23.12.2024

Übersicht der Berichterstattung zur Tarifflicht an der Universität Passau

BR24: Uni Passau soll Hiwis um ihr Geld prellen, in: BR24, 25.11.2024, [online]
<https://www.br.de/nachrichten/meldung/uni-passau-soll-hiwis-um-ihr-geld-prellen-sperr9.3006da433> (Zuletzt abgerufen: 27.11.2024).

Dahms, Lea/Luke Hoß/Juri Biswas: Studierende kämpfen gegen die Tarifflicht an der Universität Passau, in: DDS – Zeitschrift der Erziehung und Wissenschaft Landesverband Bayern, Juli/August 2024, [online]
<https://www.gew-bayern.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=146414&token=6bccd34c07e7dfa973bf8a45d9d7cc0d19b78f44&sdownload=&n=DDS2024-07-08.pdf> (Zuletzt abgerufen: 14.07.2024).

Dahms, Lea: Erfolg: Ende der Tarifflicht an der Universität Passau, in: DDS – Zeitschrift der Erziehung und Wissenschaft Landesverband Bayern, September 2024, S.3-4.

GEW: Offener Brief an Minister, Präsident und Kanzler übergeben, in: GEW, 25.11.2024, [online]
<https://www.gew.de/aktuelles/detailseite/offener-brief-an-minister-praesident-undkanzler-uebergeben> (Zuletzt abgerufen: 27.11.2024).

GEW Bayern: Tarifflicht bei studentischen Hilfskräften beenden!, in: GEW Bayern, 28.03.2024, [online]
<https://www.gew-bayern.de/presse/detailseite/tarifflicht-beistudentischen-hilfskraeften-beenden> (Zuletzt abgerufen: 14.07.2024).

GEW Bayern: Trotz Zusage keine Vertragsverlängerungen, in: GEW Bayern, 18.12.2024, [online]
<https://www.gew-bayern.de/aktuelles/detailseite/trotz-zusage-keinevertragsverlaengerungen> (Zuletzt abgerufen: 23.12.2024).

GEW Passau: Gewerkschaft rügt jahrzehntelange rechtswidrige Praxis bei der Anstellung von Studentischen Beschäftigten an der Universität Passau, 07.05.2024.

GEW Passau: Tariffucht an der Uni Passau gefährdet Studierende!, 14.05.2024.

GEW Passau: Große Solidarität auf dem Campus für Studentische Beschäftigte!, 17.05.2024.

GEW Passau: Druck auf die Universität wächst – studentische Beschäftigte weiter unzufrieden,
01.06.2024.

GEW Passau: „Lohn geklaut, Vertrauen gebrochen, JETZT REICHT'S!“, 24.11.2024.

GEW Passau: Übergabe des offenen Briefs „Lohn geklaut, Vertrauen gebrochen, JETZT REICHT'S!“, 25.11.2024.

Jacobi, Nicola: Statement der Universität Passau zum offenen Brief "Lohn geklaut, Vertrauen gebrochen, JETZT REICHT'S!" des GEW-Kreisverbands Passau, 25.11.2024.

Lampelsdorfer, Wolfgang: Unruhe an der Uni Passau: Unbefristete Verträge für die meisten Betroffenen, in: PNP, 19.12.2024, [online]
<https://www.pnp.de/lokales/stadtpassau/unbefristete-vertraege-fuer-die-meisten-betroffenen-17666042> (Zuletzt abgerufen: 23.12.2024).

Munzinger, Johannes: „Uni begeht wissentlich Tariffucht“: Schwere Vorwürfe gegen Uni Passau, in: PNP, 09.05.2024, [online]
<https://www.pnp.de/lokales/stadt-passau/die-uni-begehtwissentlich-tariffucht-gewerkschaft-beschaeftigte-und-linke-erheben-schwere-vorwuerfe16012722> (Zuletzt abgerufen: 14.07.2024).

Munzinger, Johannes: „Jetzt reicht’s“: Gewerkschaft und Linke kritisieren Uni-Leitung in Offenem Brief, in: PNP, 25.11.2024, [online] <https://www.pnp.de/lokales/stadt-passau/jetztreicht-s-gewerkschaft-und-linke-kritisieren-uni-leitung-in-offenem-brief-17493848> (Zuletzt abgerufen: 27.11.2024).

Munzinger, Johannes: Nächste Stufe im Tarifstreit. Vertreter der Linken und GEW überreichen offenen Brief an Uni, in: PNP, 26.11.2024.

Munzinger, Johannes: Fast 50 Beschäftigte der Uni Passau droht laut Gewerkschaft GEW das Aus, in PNP, 18.12.2024, [online] <https://www.pnp.de/lokales/stadt-passau/hiobsbotschaft-vorweihnachten-laut-gew-droht-rund-50-beschaeftigten-der-uni-passau-das-aus-17657582> (Zuletzt abgerufen: 23.12.2024).

Onlinemagazin da Hog'n: Pressemitteilung Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW):

Druck auf die Universität wächst – studentische Beschäftigte weiter unzufrieden, in: Facebook,

03.06.2024, [online]

<https://www.facebook.com/groups/landkreisfrg/posts/3555266771283832/> (Zuletzt abgerufen: 14.07.2024).

PNP: Viel Unterstützung für die GEW, in: PNP, 18.05.2024.

PNP: Protestbrief an den Präsidenten, in: PNP, 04.06.2024, <https://www.pnp.de/lokales/stadtpassau/protestbrief-an-den-praesidenten-16179192> (Zuletzt abgerufen: 14.07.2024).

PNP: Gewerkschaft und Unileitung reichen sich die Hand, in: PNP, 27.06.2024, [online] <https://www.pnp.de/lokales/stadt-passau/gewerkschaft-und-unileitung-reichen-sich-die-hand-16449236> (Zuletzt abgerufen: 14.07.2024).

Sommerer, Paula/Lea Dahms: Wir stoppen Ländertariffucht!, in: read.me Zeitung für Studierende, Wintersemester 2024/25, S. 1-2.

Strohhuber, Korbinian: Gewerkschaft kritisiert: Lohndumping an der Uni, in: spaetschicht.tv, 10.06.2024, [online]
<https://spaetschicht-tv.de/gewerkschaft-kritisiert-lohndumping-an-deruni/> (Zuletzt abgerufen: 14.07.2024).

Unser Radio: "Lohn geklaut, Vertrauen gebrochen, jetzt reicht's": Offener Brief an Passauer Unileitung, in: Unser Radio, 25.11.2024, [online]
<https://www.unserradio.de/lohn-geklautvertrauen-gebrochen-jetzt-reicht-offener-brief-an-passauer-unileitung-130790/> (Zuletzt abgerufen: 27.11.2024).

Unverdorben, Kathrin/Nico Angerstorfer: Offener Brief: Beahlt die Uni Passau den Hilfskräften zu wenig?, in: BR24, 25.11.2024, [online]
https://www.br.de/nachrichten/bayern/offener-brief-bezahlt-die-uni-passau-den-hilfskraeftenzu-wenig_UV7ILw4 (Zuletzt abgerufen: 27.11.2024).

Weigerstorfer, Helmut: „Klima der Angst“: Tarifstreit Gewerkschaft vs. Uni Passau, in: Onlinemagazin da Hog'n, 26.11.2024, [online]
<https://www.hogn.de/2024/11/26/1-da-hoggeht-um/nachrichten-niederbayern/klima-der-angst-tarifstreit-gewerkschaft-vs-unipassau/187702> (Zuletzt abgerufen: 27.11.2024).

Weigerstorfer, Helmut: Tarifstreit Uni Passau: „Schlicht existenzvernichtend“, in: Onlinemagazin da Hog'n, 18.12.2024, [online]
<https://www.hogn.de/2024/12/18/1-da-hoggeht-um/nachrichten-niederbayern/tarifstreit-unipassau-schlicht-existenzvernichtend/188446> (Zuletzt abgerufen: 23.12.2024).

Weinert, Barbara: Universitätsleitung und GEW Hochschulgruppe Passau vereinbaren Lösung für studentische Beschäftigte, in: Universität Passau, 26.06.2024, [online] <https://www.fim.unipassau.de/aktuelles/meldung/universitaetsleitung-und-gew-hochschulgruppe-passauvereinbaren-loesung-fuer-studentische-beschaefigte> (Zuletzt abgerufen: 14.07.2024).